Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Mai 2018
Nr. 246

21 JAHRE

# BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

# Bürgerbeteiligung als Gesamtstrategie verstehen

**■ Immer öfter geben sich Bürgerinnen und Bürger in ihrem Engagement nicht mehr mit dem zufrieden, was ihnen Experten vorsetzen. Sie fordern mehr Mitspracherecht. Sie wollen neue Formate der Beteiligung. Die Zeit des reinen Gehörtwerdens ist vorbei, wichtige Aspekte aus den Erfahrungswelten und dem Meinungsspektrum von Bürgerinnen und Bürgern müssen deshalb in Zukunft stärker „Gehör finden".**

Die Probleme der Städte sind in den letzten Jahren immer komplexer geworden. Vor allem Bauprojekte bergen schon in frühen Phasen aufgrund ihrer vielfältigen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt erhebliches Konfliktpotential zwischen Auftraggebern und externen Anspruchsgruppen, wie u. a. Bürgergruppierungen, Natur- und Umweltschutzverbänden. Die Sensibilität der Öffentlichkeit gegenüber der Einhaltung normativer Standards und der Berücksichtigung einer möglichst vieler Interessen bei Bauprojekten ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Gleichzeitig unterliegen die Projekte immer höheren Anforderungen an Technik, Wirtschaftlichkeit und Bauzeit. Hitzige Kontroversen und divergierende Interessen sind damit vorprogrammiert. Dies zeigt, dass die vom Gesetzgeber vorgesehenen Vorschriften zur Öffentlichkeitsbeteiligung bisher offenkundig nicht ausreichen, um Bauprojekte im Konsens umzusetzen. Gesucht werden Methoden, wie betroffene Gruppen bereits in den Entwicklungs- und Planungsphase beteiligt und eingebunden werden können. Reine Pro- und Contra-Auseinandersetzungen werden den Problemen selten gerecht. Nur im Austausch entsteht Verständnis für die Haltung des jeweils anderen. Dabei muss nicht der Konsens erstes Ziel sein, sondern die Reflexion, das Öffnen von Handlungsspielräumen und damit die Schaffung von Möglichkeiten, Konfliktpotential abzubauen.

*„Stadtteilspaziergänge zum Dreisamboulevard-Studentenwettbewerb" als Paradebeispiel einer guten Bürgerbeteiligung.*

Das „Mitreden und Einbeziehen" der Bürgerschaft im Vorfeld einer Sachentscheidung war lange Zeit kein, jedenfalls kein bedeutender Verfahrensschritt.

Heute wollen Bürger jedoch in die Planung und Gestaltung Ihrer Lebenswelt mit einbezogen werden, wollen mitreden, wollen nicht nur nachrichtlich informiert sein. Teilweise massive Widerstände durch Bürgerinitiativen, spontane Projekt-Initiativen, politische Basisbewegungen, aber auch aktive Bürgervereine haben die oft nur formale Praxis der repräsentativen Demokratie deutlich verändert. In der Bevölkerung haben sich ein breiter Mitgestaltungswille und eine beachtliche Mitwirkungsbereitschaft in Sachfragen entwickelt. Wenn man Bürgerinnen und Bürger nicht rechtzeitig einbezieht, dann kann dies zu schwerwiegenden Verwerfungen und Blockaden im Projektablauf führen. Bisweilen differiert die Fachmeinung von der Bürgermeinung, es fehlt das Verständnis für Planungsergebnisse, aber oft auch schon für die Aufgabenstellung. Hinzu kommt, dass es offensichtlich eine mangelnde Anerkennung von Fachexpertise gibt, schlicht, es fehlt das Vertrauen in die Kompetenz von Experten. Offensichtlich gibt es ein Vermittlungsproblem zwischen Fachleuten und Bevölkerung. Damit stellt sich die Frage, wie es der Verwaltung gelingen kann, die immer größer werdenden Barrieren zwischen Bürgern und Planungsverantwortlichen abzubauen, wie mehr Transparenz geschaffen werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es viele verschiedene Zielgruppen gibt, die erreicht werden sollen und auf unterschiedliche Weise angesprochen werden müssen. Deshalb sind neue zielgruppengerechte Formate der Information und der Beteiligung zu entwickeln. Um Planungen der Bürgerschaft kommunizieren zu können, müssen diese Pläne bürgergerecht „übersetzt" werden. Ein Bebauungsplan und andere Fachpläne sind nicht immer geeignet, die Inhalte einer Planung mit ihren Zielvorstellungen und Qualitäten zu vermitteln.

Der Bürgerverein hat sich anlässlich der Mediation zum Neubau der Kapriole und vor allem beim Studentenwettbewerb zum „Dreisamboulevard" im vergangenen Jahr dieser Herausforderung gestellt. Zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie haben wir „Stadtteilspaziergänge" mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen entlang der Dreisam zwischen dem Ganter-Areal und dem Faulerbad veranstaltet. Meinungen und Vorschläge wurden an verschiedenen kritischen Stellen vorgetragen, von den Studierenden dokumentiert und anschließend in den Entwürfen berücksichtigt.

Diese Art der Bürgerbeteiligung führt zu einer Vielfalt an Ideen, bedingt aber auch einen großen organisatorischen Aufwand.

Um mit den gesammelten Informationen professionell umgehen zu können, bedarf es zusätzlicher Ressourcen an erfahrenen Fachleuten. Hier sehen wir die Stadt in der Pflicht.

Hans Lehmann, BV

**+++ Termin +++**
**des Bürgervereins**

**FR | 18.05. | 17.00 Uhr**
**Patenstammtisch** im alten Kindergarten Maria Schutz, Schützenallee 14. Neuinteressierte willkommen.

**www.oberwiehre-waldsee.de**

*Auftakt Bürgerbeteiligung zum Stadttunnel: Freitag, 4. Mai 18:00 Uhr im Regierungspräsidium, Bissierstr. 7. Näheres in der Tagepresse.*

# Acht neue Bänke an der renaturierten Dreisam

**■ Dem Wunsch vieler Bürger*innen folgend werden an der Nordseite der renaturierten Dreisam zwischen dem Ottiliensteg und der Sandfangbrücke in den nächsten Wochen weitere acht Bänke aufgestellt. Damit hat der Bürgerverein durch seine Beharrlichkeit erreicht, dass hier demnächst insgesamt 14 Bänke stehen.**

*V. li.: Bernd Walser, Thomas Bohn, Hermann Heudorfer, Lothar Mülhaupt, Hans Lehmann*

Die von der Stadt dem Bürgerverein zur Verfügung gestellten Stadtteilentwicklungs-Gelder für bürgerschaftliches Engagement haben es ermöglicht, weitere acht Bänke im renaturierten Bereich der Dreisam-Nordseite aufzustellen. Zur Absprache trafen sich Hermann Heudorfer vom Garten- und Tiefbauamtes der Stadt Freiburg, Bernd Walser und Thomas Bohn die Herren vom Regierungspräsidium Freiburg sowie Lothar Mülhaupt und Hans Lehmann vom Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee vor Ort. Die Bänke konzentrieren sich auf die Bereiche an der Sandfangbrücke und am Ottiliensteg; im mittleren Bereich soll die Natur Vorrang haben.

Hans Lehmann, BV

**...soll der Wiehrebahnhof bis Ende Oktober umgebaut werden.** Wer allerdings derzeit ein Blick in die Baustelle werfen kann, reibt sich eher verwundert die Augen: denn von den ehemals hohen Bahnsteigkanten ist nichts mehr zu sehen. Der ahnungslose Betrachter könnte also auf die Idee kommen, dass man künftig einfach so über die Gleise laufen kann/darf/soll. Aber man muss kein Experte sein, um zu wissen, dass dem natürlich nicht so sein wird. Im Gegenteil: beide Bahnsteige werden - im doppelten Wortsinne - von Grund auf neu gebaut, und der kostspieligste Teil der Gesamtmaßnahme werden zwei Aufzüge sein. Der Bürgerverein hat übrigens bei der DB angeregt, dass eine Baustellen-Information ausgehängt wird, die dem neugierigen Beobachter anschaulich macht, was dort genau zur Ausführung kommt.

Helmut Thoma, BV

# Neupflanzung von Blauglockenbäumen an der Musikhochschule

**■ Ende Januar 2018 informierte uns das Garten- und Tiefbauamt (GuT), dass an den Blauglockenbäumen an der Musikhochschule irreversible Schäden festgestellt worden sind.**

Nach Inaugenscheinnahme durch unseren Experten Dr. Friederich signalisierten wir Einverständnis für das Fällen der erkrankten Bäume. Wir baten jedoch das GuT, wieder Blauglockenbäume zu pflanzen.

Anfang März wurden die erkrankten Bäume gefällt. Eine Allee von Baumstümpfen sorgte in der Folgezeit für sehr viele Rückmeldungen, teils mit konträren Aussagen. Einige fragten an, ob nun dieser hässliche Anblick ein Dauerzustand wäre, andere baten uns aus Naturschutzgründen die Baumstümpfe stehen zu lassen und die Neupflanzungen in den Lücken vorzunehmen.

Dieser Wunsch wurde auch noch einmal in der BV-Mitgliederversammlung am 19. März vorgetragen und stieß dort auf Zustimmung. Unmittelbar darauf trugen wir dem GuT diesen Wunsch vor. Urlaubsbedingt blieb diese Anfrage jedoch unbeantwortet, so dass die mit dem Entfernen der Baumstümpfe und der Neupflanzung beauftragte Gartenbaufirma hiervon nichts wusste. Am 29. März nachmittags wurde das Folge-Foto gemacht. Die neuen Bäume waren bereits gepflanzt, die Baumstümpfe der alten Bäume waren den drei Tage zuvor entfernt worden. Der Zeitraum zwischen unserer Bitte um Belassung der Baumstümpfe und des Neupflanzungstermins war schlicht zu kurz, um noch etwas ändern zu können. Alles in Allem können wir jedoch mit der Neupflanzung der Blauglockenbäume gut leben, denn wir wurden frühzeitig seitens des GuT in die Geschehnisse eingebunden.

Hans Lehmann, BV

# Wiehremer-Bürger-Blatt 1961/62

**■ Unser Mitglied Franz Albrecht (vgl. unser Bürgerblatt vom Februar 18) hat uns darauf hingewiesen, dass es in den 1960er Jahren schon einen Vorläufer unseres Bürgerblatts gegeben habe.** Nachforschungen im Stadtarchiv ergaben, dass in den Jahren 1961/62 die beiden Bürgervereine der Wiehre eine monatlich erscheinende Stadtteilzeitung mit dem orthographisch eigenwilligen Titel Wiehremer-Bürger-Blatt herausgegeben haben.

Mit freundlicher Genehmigung des Archivs haben wir die beiden Jahrgänge online gestellt; zu finden sind sie unter http://oberwiehre-waldsee.de/buergerblatt/ausgaben/, wenn man „Historische Ausgabe von 1961/1962“ anclickt. Sie sind ein Geschenk des damaligen Vorsitzenden Wilhelm Eschle; einige wenige Anzeigen sind herausgeschnitten, aber der redaktionelle Teil scheint vollständig zu sein. Viel Spaß beim Lesen der Ereignisse, die inzwischen mehr als ein halbes Jahrhundert zurückliegen.

BV

# Unübersichtlichen Straßeneinmündung Im Haltinger in die Hansjakobstraße

## Reaktionen auf den Beitrag im April Bürgerblatt

**■ Selten gab es so schnelle und so viele Rückmeldungen auf einen Beitrag in unserem Bürgerblatt wie auf den von Stephan Basters, Beirat in unserem Bürgervereins-Vorstand. Folgend einige Auszüge.**

### LESERZUSCHRIFTEN

- Danke für den Beitrag zur gefährlichen Einmündung. Es muss nicht erst was passieren. Auch ich möchte Sie ermutigen, dran zu bleiben. Die einfachste schnellste Lösung ist: die ersten beiden Parkbuchten frei zu lassen. Renate Schelkes

- Dem Leserbrief von Herrn Basters über die gefährliche Einmünndung der Straße Im Haltinger in die Hansjakobstrasse, insbesondere für Linksabbieger, kann ich nur zustimmen. Gefährdet sind hier nicht nur Autofahrer (man wundert sich sowieso, dass noch nie etwas passiert ist, außer Beinahezusammenstöße und Bremsmanöver) sondern auch Fahrrdafahrer, vor allem Kinder, da für Linksabbieger die Hansjakobstraße kaum einsehbar ist und wenn auch noch ein Camper oder Kleinlaster in der Parkbucht steht, überhaupt nicht.
  Die Lösung von Herrn Basters, die ersten beiden Stellplätze zu reduzieren ist die einfachste, schnellste und kostengünstigste Lösung überhaupt. Hans Homlicher

- Gerade las ich das Bürgerblatt und selten sprach mir etwas so aus dem Herzen, dass ich dachte, ich muss unbedingt gleich reagieren und mich ebenfalls mitteilen.
  Herr Basters griff ein Thema auf, was mich schon lange ärgert, nur war ich bisher immer nur ärgerlich… und beließ es leider bei dem Vorhaben, „das müsste man mal der Polizei melden". Gut, dass Sie es getan haben!
  Auch ich entging bereits einigen Beinah-Zusammenstößen und finde diese Ausfahrt für uns Ausfahrende mehr als ungeschickt. Die Einmündung ist so schlecht einsehbar, dass ich oft langsam nach vorn fahren muss, dann fast mitten auf der Fahrspur sehe, dass ein Fahrzeug in meiner Richtung unterwegs ist und stehen bleiben muss. Daraufhin erntet man komische Blicke der Vorbeifahrenden. Besonders erschwert wird die Sicht, wenn höhere Fahrzeuge (VW-Busse, Wohnwagen usw.) auf dem Seitenstreifen parken.
  Auch ich fände den Vorschlag zur Verkürzung der Parkbucht am besten und effektivsten, da man dann die Fahrzeuge von weiterer Entfernung schon kommen sieht. Claudia Wolf

Heiko Hahn – Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de
HAHN Immobilien

SCHWÄR®
BRILLEN
KONTAKTLINSEN

SCHWÄRPUNKT KONTAKTLINSEN
Individuelle Anpassung weicher und formstabiler Kontaktlinsen
... jetzt kostenfreien Beratungstermin vereinbaren!
Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251
www.schwaer-brillen.de


# Marathon-Party des Bürgervereins auf der Oberaubrücke

Freiburg-Marathon 2018

**■ Auch dieses Jahr begrüßte der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee wieder die Marathon-Läuferinnen und -Läufer in unserem Stadtteil.**

Sonnenschein und sommerliche Temperaturen lockten viele Zuschauer auf die Oberaubrücke, die – unterstützt mit flotten Rockhits der Unit5-Band – die teils unter der Hitze stöhnenden Marathonies beklatschten und anfeuerten.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Leistungen und besonders dem erneuten diesjährigen Marathonsieger Lukas Nägele; er stammt aus unserem Stadtteil. Theo Kästle, BV

# Neue Vermietungserfolge im Zentrum Oberwiehre Freiburg

**■ Zum 01.03.2018 verzeichnete das Shopping-Center ZO – Zentrum Oberwiehre einen neuen Mieter.**

Auf der Fläche des ehemaligen Bürgertreffs der Stadt Freiburg mietete der Weiterbildungsanbieter Die SeminareMacher rund 149m² an, um dort Räume für Coaching, Seminare und Vorträge einzurichten. Die Fläche befindet sich im südöstlichen Außenbereich des Centers mit dem eigenem Eingang 78d. Die ersten Seminare und Vorträge rund um Wissenskommunikation und den wirksamen Gebrauch der Sprache werden ab Mitte des Jahres stattfinden. Auch die Anmietung der flexibel eingerichteten Räume wird für Coachings, Konferenzen, Weiterbildungen und Vorträge möglich sein. Wir freuen uns, dass das nach dem Umbau des ehemaligen Bürgerzentrums freistehende Büro nun mit einem tollen Mieter belegt werden konnte.

Bereits zum 01.02.2018 zog Inspiricon im 2. OG der Schwarzwaldstr. 78b auf ca. 104m² ein und löste damit Virtual Minds ab. Auch Inspiricon ist, wie der Vormieter, in der IT-Branche tätig.

Foto: ZO

*Fläche des ehemaligen Eiscafés im Erdgeschoss.*

Auch die letzte freie Bürofläche im 2. OG des Eingangs 78b steht kurz vor einer Neuvermietung. Zu den aktuell freien Flächen im Center selbst laufen ebenfalls vielversprechende Gespräche.

Auf der Fläche des ehemaligen Eiscafés im Erdgeschoss wurde eine Interimslösung gefunden, um das Angebot und das Ambiente im Center zu erhöhen: dort wurden kurzfristig mit Sitzmöglichkeiten des Bestandsmieters Tchibo Plätze geboten, um mit gewohntem Ausblick einen Café genießen zu können. Außerdem bieten Thomas Koch und Laura Bakker mit Laura´s Crêperie ebenfalls auf dieser Fläche leckere süße und herzhafte Crêpes an.

Die Öffnungszeiten der Tchibo-Sitzflächen entsprechen den gewohnten Ladenöffnungszeiten, Laura´s Crêpes kann man zu den am Stand ausgeschriebenen Zeiten genießen.

Sandra Westermann
Center Managerin ZO

## …s'Sprüchle

*Erinnerungen sind Wärmflaschen fürs Herz.*
*Rudolf Fernau*

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Im Mai:
Täglich frische Scholle sowie Badischer Spargel

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse • schöne Gästezimmer
Mi + Do Ruhetag

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

## *Endlich: Güterverkehr auf der Höllentalbahn…*

**…so mögen manche gedacht haben,** die in den letzten Wochen ahnungslos in die Nähe der Bahntrasse gelangten - und dort tatsächlich schier endlose Ketten von Güterwaggons beobachten konnten. Die allermeisten allerdings wissen: Das sind lediglich Begleiterscheinungen der umfangreichen Ausbau- und Sanierungsarbeiten an der Bahnstrecke zwischen Freiburg und Neustadt, die noch bis Oktober andauern werden. Dadurch soll u.a. die Kapazität des S-Bahn-Verkehrs erhöht werden - von Güterverkehr ist nach wie vor nicht die Rede, obwohl genau dies ja immer wieder als Entlastungsmöglichkeit für die B31 genannt wird; leider keine realistische Perspektive.

# Die neue Wiehre Online

## Miteinander, füreinander in der Wiehre

**■ Das sympathische Freiburger Stadtteil-Portal Wiehre Online präsentiert sich seit Ende 2017 in neuem Gewand und ist damit noch übersichtlicher, noch moderner und mit vielen neuen Angeboten.**

Bereits seit 15 Jahren ist das Portal nunmehr online und mittlerweile nicht nur eine feste Instanz für die im beliebten Stadtteil Wiehre ansässigen Firmen, sozialen Einrichtungen sowie aller Wiehremer Bürger, sondern auch darüber hinaus. Ganz getreu dem Motto „Miteinander – Füreinander", sehen die Betreiber hierbei ihren Auftrag nicht nur in der Stärkung des Marktplatzes Wiehre, sondern auch in der stetigen Förderung des „Wir-Gefühls" der Stadtteilbürger, nicht zuletzt durch spannende, stets aktuelle Neuigkeiten. Mehr Infos unter: www.wiehre-online.de

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd RDM VDM

UMZÜGE
Zenith GmbH
79112 Freiburg
Gewerbestraße 7
0761 – 500 94 75
zenith-umzüge.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!
- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Allein die Steigung im Höllental ist für modernen Güterverkehr um ein vielfaches zu hoch - und ein durchgängig zweigleisiger Ausbau entbehrt erst recht jeglicher realistischen Grundlage...

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus
Einfach ALLES?
Seit 145 Jahren!
Altbausanierung · Anbau / Umbau / Ausbau · Renovierung · Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art · Balkonsanierung · Dachgeschossausbau · Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung · Keller- / Bautrockenlegung · Kellerausbau · Schimmel- / Schwammbeseitigung · Beton-, Maurer-, Fliesen-, Gipser-, Trockenbau-, Malerarbeiten ...
...Einfach Alles!
Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

# Aus dem Stadtarchiv…

Unter diesem Titel wird das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile bringen.
Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

## Bahnunterführung Möslestraße?

■ **Die Sperrung des Bahnübergangs Möslestraße für rund zwei Monate lenkt den Blick zurück auf Überlegungen vor 90 Jahren, den Bahnübergang Möslestraße durch eine Unterführung zu ersetzen.**

Anlass war der Verkehr zum Möslestadion, am 23.12.1927 hatte der gemeinderätliche Bauausschuss „versuchsweise" den Taxiverkehr zu den FFC-Spielen im Möslestadion zugelassen, und das Tiefbauamt sollte prüfen, ob eine Verbreiterung des Bahnübergangs möglich oder eine Unterführung notwendig ist. Man erhoffte sich auch eine finanzielle Beteiligung der Reichsbahn, weil die Verlegung der Höllentalbahn anstand. Die Bahn war jedoch nur bereit, die reinen Unterführungskosten zu übernehmen, und auch dies nur, wenn sie gleichzeitig mit der Verlegung der Höllentalbahn gebaut wird. Das bedeutet, dass die Bahn nur 15 % der geschätzten Bausumme von 520 000 RM tragen würde; die neue Möslestraße sollte nämlich auch die Schützenallee unterqueren. Dies war nach Ansicht des Tiefbauamts im Hinblick auf die sonstigen großen Aufgaben kaum zu verantworten, zumal die Beseitigung des Bahnübergangs Lindenmattenstraße viel dringender wäre. Im Übrigen wird die Bahn auch später noch ein Interesse an der Unterführung haben, um die Lohnkosten für den Bahnwärter zu sparen; an der Lindenmattenstraße wurde die Schranke vom Bahnhof Littenweiler aus bedient. Daraufhin empfahl der Bauausschuss am 20.9.1929, den Plan nur weiterzuverfolgen, wenn die Bahn auch die gesamten Kosten für den Erdaushub übernimmt. Von den anfallenden 28 400 m³ könnten 3800 m³ in der Nähe gelagert werden, der Rest könne für den Bau der Hindenburgstraße östlich des Sandfangwegs verwendet werden. (Die damalige Planung sah die Fortführung der Hindenburgstraße nach Osten bis zur Ebneter Dreisambrücke vor; erst mit dem Bau des Bertholdgymnasiums Mitte der 1950er Jahre wurdie dieses Ziel aufgegeben.)
Im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Lage riet das Tiefbauamt jedoch davon ab, den Bahnübergang durch eine Unterführung zu ersetzen, da sie „im wesentlichen nur um einen Sonntags- und Spaziergangsverkehr nach dem Waldsee und d. Stadion des FFC" handelt, „der keine grosse Beeinträchtigung erleidet, wenn auch die Bahnschranken einmal auf kurze Zeit geschlossen sind." Der Stadtrat (heute die Dezernentenkonferenz) gab das Projekt jedoch noch nicht auf, wenn die Bahn die Kosten für den Erdaushub übernimmt und für den Abtransport sorgt; auch sollten dafür „durchweg in Freiburg ansässige Arbeitskräfte beschäftigt" werden. Die Antwort der Bahn kam drei Jahre später, als es mit der Verlegung der Höllentalbahn ernst wurde: Kosten werden nur innerhalb des der Reichsbahn gehörenden Grundstücks übernommen und auch das nur, wenn die Arbeiten zeitgleich mit der Bahnverlegung erfolgen. Das reichte der Stadt nicht, sie wartete auf weiteres Entgegenkommen der Bahn und drang überdies darauf, den Erdaushub in Handarbeit vorzunehmen und dafür „wenigstens 70 % Wohlfahrtserwerbslose der Stadt zu beschäftigen."
Damit würde der Fürsorgeetat um 20 000 RM entlastet und die Kaufkraft gestärkt, so der Bauausschuss am 6.10.1933. Die Antwort der Bahn am 15.12. war ebenso kurz wie eindeutig: „Wir sehen von einer weiteren Verfolgung der Angelegenheit ab."

K.-E. Friederich

### Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

## Das Dilemma

### Freiburgs GRÜNE und die OB-Wahl im Bürgerblatt

■ **Der Duden definiert „Dilemma" so: „Zwangslage, in der sich jemand befindet, wenn er zwischen zwei in gleicher Weise schwierigen oder unangenehmen Dingen wählen soll.** Genauso ging es uns Mitte April, als wir über ein Thema für dieses Bürgerblatt grübelten. Sich einfach wegducken und garnix bringen? Wäre ja feige. Ein anderes Thema? Alles außer OB-Wahl wäre ja wohl seltsam - nur: Niemand konnte bei Redaktionsschluss vorhersagen, ob das Rennen seit dem 22. April schon gelaufen war - oder ob es eben am 6. Mai zum 2. Wahlgang kommen würde. Nun hatten wir die Wahl - und spielten einfach mal durch, welche Überschriften denn in Frage gekommen wären, je nachdem...
Fall A (am liebsten): Dieter Salomon wurde im 1. Wahlgang mit absoluter Mehrheit gewählt: **DIE GRÜNEN jubeln mit Dieter Salomon.** Fall B: Salomon verfehlt die absolute Mehrheit: **Bitte gehen Sie wählen - am besten: Dieter Salomon!**
Den theoretisch möglichen Fall, dass jemand anderes sich schon am 22.4. durchgesetzt hat, mögen wir gar nicht zuende denken - aber natürlich würden Freiburgs GRÜNE auch dann gratulieren...
Damit genug des lauten Nachdenkens; vielleicht denken Sie, liebe Leserin und lieber Leser, ja jetzt auch: „Wenn sie doch nur geschwiegen hätten, die GRÜNEN!"

Helmut Thoma, Stadtrat

### CDU

## Zur Sperrung des Bahnübergangs Waldseestraße/ Möslestraße

■ **Zur Sperrung des Bahnübergangs Waldseestraße/ Möslestraße erklärt der Vorstand der CDU Freiburg Mittelwiehre/ Oberwiehre:** Der seit Anfang März gesperrte Bahnübergang an der Möslestraße wurde sowohl für die Bewohner als auch für andere Anrainer, zum Beispiel das Gasthaus Waldsee, die Fußball -Schule, den Campingplatz und den NABU, weder entsprechend angekündigt, noch mit Weit- und Einsicht durchgeführt. Eine vorherige Kommunikation erfolgte nicht und eine Teilsperrung mit einseitiger Befahrung wird bisher abgelehnt, da dies hätte früher kommuniziert werden müssen.
Aus Sicht des stellvertretenden Vorsitzenden Steffen Herder ist dies eine paradoxe Argumentation des Bauunternehmens Joos, denn gerade diese hat die Kommunikation mit den Anrainern verpasst. Des Weiteren sollte ein ausreichend großer Sachverstand durch die Verwaltung und das durchführende Unternehmen vorhanden sein, um diesen Schlüsselpunkt, gerade über die Osterfeiertage, zumindest teilweise nutzbar zu belassen um eine soziale Verträglichkeit dieser Arbeiten gewährleisten zu können. Erschwerend kommt hinzu, dass die Waldseestraße wegen der jährlichen Krötenwanderung ebenfalls gesperrt ist. Durch diese Maßnahmen wird sowohl die Gastronomie- und Tourismusindustrie, als auch die Einwohner in einem nicht zumutbaren Umfang beeinträchtigt, wodurch auch mit erheblichen Umsatzeinbrüchen gerechnet wird, was nach der überzeugten und einstimmigen Meinung des CDU Vorstandes Freiburg Mittelwiehre/ Oberwiehre hätte verhindert werden können.

Grundsätzlich besteht Verständnis zu den durchzuführenden Baumaßnahmen, unverständlich bleiben aber die Kommunikation im Vorfeld und auch die aktuelle Argumentation.Daher fordert der Vorstand des CDU Ortsverbandes die Stadtverwaltung auf, unterstützend tätig zu werden und eine, durch eine Ampel geregelte, einseitige Nutzung des Bahnüberganges zu ermöglichen.

CDU Vorstand
Freiburg Mittel-Oberwiehre

## SPD

# Das bedingungslose Grundeinkommen – Ein Modell für die Zukunft?

**■ Nicht zuletzt durch die aktuelle Diskussion um die Einführung eines sogenannten solidarischen Grundeinkommens ist das Konzept des bedingungslosen Grundeinkommens wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt.**

Die Schweizer sind den Deutschen in dieser Frage einen Schritt voraus: Bereits im Jahr 2016 fand dort eine Volksabstimmung zur Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens statt. Einer der Mitinitiatoren der Abstimmung ist Daniel Häni aus Basel. Mit ihm traf sich am 24. März eine Gruppe Interessierter aus dem SPD-Ortsverein Freiburg Ost.

Initiiert wurde das Treffen von Jonathan Schäfer, der sich schon seit längerem mit alternativen Modellen der Sozialpolitik und insbesondere dem bedingungslosen Grundeinkommen beschäftigt. Er ist u. a. Leiter der Projektgruppe „Bedingungsloses Grundeinkommen" der SPD Freiburg.

Ziel der Projektgruppe ist es, die Chancen, Risiken und bisherigen Konzepte des bedingungslosen Grundeinkommens zu diskutieren sowie unter Berücksichtigung der Umsetzbarkeit perspektivisch ein eigenes Modell zu erarbeiten.

Daniel Häni, der sich bereits seit fast 30 Jahren mit dem Grundeinkommen befasst, konnte dafür wichtige Impulse geben. Sein Rat war, zunächst das Grundsätzliche zu klären und sich erst danach Fragen zur Machbarkeit und Finanzierung zu stellen. Am Anfang aller Überlegungen müsse stehen, ob man tatsächlich die Befreiung des Menschen von Bevormundung durch Existenzangst möchte.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen gewährt man die volle Verantwortungsfähigkeit eines Menschen. Ist dieser Punkt geklärt, kann man sich z. B. mit der Finanzierung beschäftigen. Der wichtigste Punkt dabei ist zu verstehen, dass das Grundeinkommen kein zusätzliches Einkommen ist. Nicht mehr Geld, sondern mehr Eigenverantwortung.

In der lebhaft und kontrovers geführten Diskussion wurden auch Einwände besprochen. Z..B. Würde mit einem bedingungslosen Grundeinkommen überhaupt noch jemand arbeiten? Was passiert mit den Tätigkeiten, die niemand gern erledigt? Wie könnte sich ein Gemeinwesen anders organisieren, ohne Zwang zur Arbeit? Diskutiert wurde auch der aktuelle Vorschlag einiger SPD-Politiker zur Einführung eines sog. solidarischen Grundeinkommens für Langzeitarbeitslose. Hier wurde deutlich, dass das mit dem von Daniel Häni und seinen Mitstreitern verfolgten Ansatz wenig zu tun hat. Denn ein solidarisches Grundeinkommen, das wie vorgeschlagen nur für die Erledigung gemeinnütziger Arbeit gewährt wird, ist gerade nicht „bedingungslos".

Ein schönes Schlusswort hat Daniel Häni den Besuchern aus Freiburg noch mitgegeben: „Das bedingungslose Grundeinkommen wird es erst geben, wenn wir es uns gegenseitig gönnen können. Auch der bösen Nachbarin. Auch dem reichen Boss."

Anke Dittrich
stellvertretende Vorsitzende SPD-Ortsverein Freiburg Ost

*Literaturhinweise sowie Informationen zur Projektgruppe „Bedingungsloses Grundeinkommen" finden Sie unter: www.spd-freiburg-ost.de*

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

WIEHREIMMOBILIEN
Ihr Partner für Immobilien in der Wiehre

Ein Service von Bernd Kapferer
Telefon 0761 / 76 99 91 94

## Stadtteil-KULTUR: Veranstaltungshinweise Mai

■ **Hochschule für Musik Freiburg** Schwarzwaldstr, 141, Tel. 319150
www.mh-freiburg.de
Do., 03.05., 20.00 Uhr Kammerkonzert, Kammerchor der Hochschule, Friedenskirche
Fr., 04.05., 10.00 Uhr, Meisterkurs Gesang, Anne Schwanewilms Sopran
Fr., 04.05., 20.00 Uhr, Orchesterkonzert
Sa., 05.05. 20.00 Uhr, Orchesterkonzert
Di., 09.05., 20.00 Uhr, Solistenpodium I, Studierende des Studiengangs Konzertexamen / Meisterklasse stellen sich vor.
Mi., 09.05., 20.00 Uhr, Solistenpodium II, Studierende des Studiengangs Konzertexamen / Meisterklasse stellen sich vor.
Do., 17.05., 20.00 Uhr, Eine Art Piano, Wolfgang-Hoffmann-Saal
Do., 17.05., 20.00 Uhr, Cello Lounge, Café Artjamming
Mi., 23.05., 18.00 Uhr, Konzertexamen Meisterklasse
Fr., 25.05., 20.00 Uhr, E.T.A. Hoffmann, Liebe und Eifersucht, Kammerbühne, Theater Freiburg
Sa., 26.05., 20.00 Uhr, Kammermusikabend, „Ist's nicht eine schöne Welt", Kammersaal
Sa., 26.05., 20.00 Uhr, E.T.A. Hoffmann, Liebe und Eifersucht, Kammerbühne, Theater Freiburg
So., 27.05., 20.00 Uhr, E.T.A. Hoffmann, Liebe und Eifersucht, Kammerbühne, Theater Freiburg
Di., 29.05., 18.00 Uhr, Musik Spiele(N), Ein Konzert für Kinder und Junggebliebene

■ **Gasthaus Schiff** Schwarzwaldstr. 82, Tel. 29088058, www.freiburgschiff.de
**Immer montags ab 20.00 Uhr** präsentiert die Freiburger Blues Association im Schiff. Unterdeck Blueskonzerte mit internationaler Besetzung.

■ **Waldsee Gaststätte** Waldseestr. 84, Tel. 73688, www.waldsee-freiburg.de
**Ständige Events** –
Montags 22.00 Uhr: tageins Montagsparty mit wechselnden DJ´s, Deko von Owald&Ernesto, Cocktails und vielem mehr, Eintritt frei
Mittwochs 20:00 Uhr: move to groove; Abtanzen mit DJ Mensa, DJane Conny, DJ JoVibe DJ Jimmy oder DJ Adam, Eintritt frei.
**Wechselnde Events:**
Di., 01.05., 20.00 Uhr, Fraktal, bei Jazz ohne Stress, Eintritt frei.
So., 06.05., 11.00 Uhr, VAG Blasmusik Freiburg: Eintritt frei, Brunch kostenpflichtig
So. ,06.05., 20.00 Uhr, Major Movez präsentiert: FARD
So., 06.05., ab 22.15 Uhr, Alter Ego Tour
Di., 08.05., 20.00 Uhr, Amansberger/Leidorf bei Jazz ohne Stress, Eintritt frei
Sa., 12.05., 22.00 Uhr, Party SchwuLesDance, Gay-Lesbian, Eintritt 7, -/5, - €
So., 13.05., 11.00 Uhr, Polizeimusik Freiburg, Eintritt frei, Brunch kostenpflichtig
So., 13.05., 20.00 Uhr, Jenny Marsala, Eintritt ab 24,20 €
Di., 15.05. 20.00 Uhr, Stucki&Steiner bei Jazz ohne Stress, Eintritt frei
Do.,17.05, 20.00 Uhr, VEGA V Tour 2018, Eintritt ab 26,65 €
So., 20.05., 11.00 Uhr, MV Zähringen Big Band, Eintritt frei, Brunch kostenpflichtig
Di., 22.05., 20.00 Uhr, Márcio de Sousa Quintett bei Jazz ohne Stress, Eintritt frei
Fr., 25.05., 22.00 Uhr, Fred Everthing DJ´s, Eintritt 6 € bis 23 Uhr, danach 9 €, Studenten 6 € all-night
So., 27.05., 20.00 Uhr, SPH Bandcontest, Vorrunden Event des Bandwettbewerbs. Eintritt 7€
Di., 29.05., 20.00 Uhr, Avocado bei Jazz ohne Stress, Eintritt frei.
Mo., 30.04., 22.00 Uhr, Party tageins , mit Mr. Tentacles & Boke, Eintritt frei

■ **Wodan Halle** Leo-Wohleb-Str. 4, Tel. 7070444
www.wodan-halle-freiburg.de
Fr., 04.05. Melanie Dekker songs from Vancouver
So.,13.05. Midnight Skyracer Girl-Power Country-Bluegrass
Fr., 18.05. Shane Brady New Songs, new CD, new band
Fr., 25.05. Soundedge let the good times roll!!!
Do., 31.05. Los 4 del Son Musik direkt aus Havanna, Kuba
Beginn für Termine alle: 20.30 Uhr

■ **SWR-Studio Freiburg** Kartäuserstr. 45
Mi, 09.05., 19 Uhr, SWR Studio Freiburg Der Zug der Zeit, SWR live! > Talk >
Di, 15.5., 19 Uhr, SWR Studio Freiburg Die Hüterin des Münsters, SWR live! > Talk >

Hans Lehmann, BV

VERSCHIEDENES

# Angebote Begegnungszentren

## Laubenhof und Kreuzsteinäcker

*Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.*

**Tag der offenen Tür der Wohnanlagen Laubenhof und Kreuzsteinäcker am Freitag 04.05. / 14.00 - 17.00 Uhr**
Lernen Sie die Wohnanlagen Laubenhof und Kreuzsteinäcker mit ihren Begegnungszentren kennen. Ab 14:00 Uhr gibt es Führungen durch die Anlage mit Besichtigung einzelner Wohnungen. Treffpunkt ist in den jeweiligen Begegnungszentren bei Kaffee und Tee.

▶ **im Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10**

■ **MI 02.05. / 9.30 Uhr / Fotoinformationen.** H.-J. Strütt gibt Hilfestellung für das Erstellen von schönen Fotos und bespricht unter anderem die Themen Kamera, Objektive, Blende, Belichtungszeit, Kameraeinstellungen. Bitte Kamera mitbringen. Anmeldung erforderlich: 2108-550

■ **MI 16.05. / 16.30 Uhr / Infonachmittag - Angebote zur Geselligkeit, Engagement und Hilfe im Freiburger Osten** in Waldsee / Littenweiler gibt es viele Möglichkeiten, etwas mit anderen Menschen zu unternehmen, sich zu engagieren und Unterstützung zu bekommen. Folgende Organisationen stellen ihre Angebote vor: Die Nachbarschaftshilfe innerhalb der Wohnanlage Kreuzsteinäcker, die Nachbarschaftsbörse Freiburg Ost, der Freundeskreis Altenhilfe, das Nachbarnetz Freiburg Ost, die Koordinationsstelle für Gelingendes Altern, nebenan, sonstige Freiburger Angebote.

■ **MI 18.05. / 16.00 Uhr / „Ein kleines Liedchen geht von Mund zu Mund"…** Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von UFA-Film bieten Brigitte L. Niemann, Sopran und Gottfried Beck, Klavier, Arien und Lieder aus Oper, Operette und Tonfilmen der 30er Jahre.

■ **MI 23.05. / 16.30 Uhr / Smartphone und PC-Sprechstunde.**
Peter Armbruster klärt Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung erforderlich: 2108-550

■ **MI 30.05. / 16.30 Uhr / Burkhard Heiland liest aus: „Der Schmetterling, der mit dem Fuß aufstampfte"** Die Kunstmärchen des englischen Nobelpreisträgers Rudyard Kipling: wissbegierige Elefanten, stolze Katzen und wundersame Schmetterlinge sind dazu angetan, die Leser zu faszinieren - und zu verzaubern ....

■ **FR 01.06. / 16 Uhr / Ökumenischer Wortgottesdienst** mit Bruno Gebele

▶ **im Laubenhof / Weismannstraße 3**

■ **DO 03.05. / 10.00 Uhr / Neues sanftes Bewegungsangebot -** TaiChi, Lachyoga TaiChi oder Lachyoga, lassen Sie sich überraschen! Treffpunkt Generationenspielplatz. Unkostenbeitrag 3,- €, weitere Infos erhalten Sie bei Nicola Borho Begegnungszentrum Laubenhof Tel. 696878-22.

■ **MI 09.05. / 15.00 Uhr / Etwas zum Schmunzeln -** Ingrid Schrumpf und Karla Sachsen sorgen mit ihren unterhaltsamen und lustigen Sketchen für Spannung und Unterhaltung.

■ **FR 11.05. / 11.00 Uhr / Burkhard Heiland liest aus: „Kalif Storch" von Wilhelm Hauff -** Eine Geschichte aus dem alten Orient. Der Kalif von Bagdad kauft auf dem Basar ein geheimnisvolles Pulver. Wenn man es schnupft, soll man sich z.B. in ein jedes Tier verwandeln können... Doch dann erlebt er eine böse Überraschung …

■ **DI 15.05. / 14.30 Uhr / Erdbeer-und Spielmobilfest** mit verschiedenen Attraktionen des Freiburger Spielmobils, frischen Erdbeeren und Erdbeermarmelade zum Verkauf, sowie Kaffee und Erdbeerkuchen zum Verzehr. Kleine und große Gäste sind herzlich willkommen!

■ **MI 23.05. / 15.00 Uhr / Klavierkonzert von Zoë Arielle,** einer multidisziplinären Künstlerin, Musikerin und Schauspielerin, die ursprünglich aus New York stammt und seit 2001 hauptsächlich in Freiburg lebt. Freuen Sie sich auf ein Klaviermusikprogramm von namhaften Komponisten wie Chopin, Satie, Mozart und einigen ihrer eigenen Kompositionen.

# Neuer Vorstand des Freundeskreis Altenhilfe Freiburg e.V.

■ **Motto des Vereins: Zeit zu schenken für einen älteren Menschen ist mehr wert als Geld zu spenden.**

Der Freundeskreis Altenhilfe wurde 2006 gegründet. Er arbeitet partnerschaftlich eng mit der Heiliggeistspitalstiftung zusammen. Er versteht sich als eine Bürgerinitiative zur Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes in der Altenhilfe.

Oberstes Ziel ist es, das Älterwerden in Würde und ohne Vereinsamung zu erleichtern. Bewohnerinnen und Bewohner von Alteneinrichtungen sollen sich als einen Teil ihres Umfeldes erleben können. Alte und hilfsbedürftige Menschen dürfen nach dem Vereinsverständnis nicht am Rande stehen, sondern gehören zur Gemeinschaft. Der Verein ist strukturell, personell und finanziell unabhängig von der Heiliggeistspitalstiftung. Dank dieser Unabhängigkeit können Ehrenamtliche den Profis in den Einrichtungen „auf gleicher Augenhöhe" gegenübertreten. Diese Unabhängigkeit ist auch die Gewähr dafür, dass Ehrenamtliche nicht als Ersatz für professionelle Pflegekräfte eingesetzt werden. Das Augenmerk gilt nicht der „Altenpflege", sondern den alten Menschen in unserer Gesellschaft. Ihnen soll Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Ehrenamtlichen kommen aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen.

*Von links: Wolfgang Strickroth, Gabriele Hartmann, Carola Mann, Doris Krombholz, Telke Riegler-Winkel, Wolfgang Weiler, Gisela Otto.*

Das Leitmotiv des Vereins ist tituliert mit: Ehrenamt Ehrensache. Der Leitspruch kommt von Konfuzius und lautet: „Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu schimpfen."

Im Frühjahr hat der Freundeskreises Altenhilfe Freiburg e.V. einen neuen Vorstand gewählt. Die Gründungsmitglieder Karl Wassermann, Rolf Federer und Michael Albert sind aus Altersgründen ausgeschieden. Der neue Vorstand hat in seiner konstituierenden Sitzung bekräftigt, dass er die Vereinsziele im Dienste älter werdender Menschen unverändert fortführen, sowie die Form und Art der Kooperation mit den Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung in Freiburg weiter pflegen und ausbauen will.

Dem neuen Vorstand gehören nun an:

Wolfgang Weiler, erster Vorsitzender (bisher Beisitzer)

Telke Riegler-Winkel, stellv. Vorsitzende mit Hauptarbeitsgebiet Vermittlung Ehrenamtlicher und permanenter Kontaktpflege zu den Sozialdiensten und Einrichtungsleitungen (neu im Vorstand)

Carola Mann, Kassenführerin (neu im Vorstand)

Gisela Otto, Schriftführerin, mit Telke Riegler-Winkel Ansprechpartnerin der Sozialdienste

Gabriele Hartmann, Kontaktperson zu verwandten oder wesensähnlichen Initiativen im Freiburger Osten (neu im Vorstand)

Doris Krombholz, Organisation von Benefizkonzerten, Events und Besuchsdienste (neu im Vorstand)

Wolfgang Strickroth, Organisation und Mitgliederverwaltung (wie bisher im Vorstand).

Wer Lust hat, als ehrenamtlicher Helfer*in mitzuarbeiten, kann sich unter folgenden Kontakten melden: Freundeskreis Altenhilfe Freiburg,Heinrich-Heine-Str. 12/14 79117 Freiburg

Vorstand: Tel. 0761 2108570; Mobil 0170 3422862

vorstand@freundeskreis-altenhilfe.de oder info@freundeskreis-altenhilfe.de

Wolfgang Weiler
1. Vorsitzender Freundeskreis Altenhilfe Freiburg

**Trauerfall…**
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

**WIR BEKEHREN SIE!**

**TEL: 77123**

**Dreisamtäler Service-Dienst**
**Fachbetrieb für Gehweg- und Treppenhausreinigung**
- über 30 Jahre Erfahrung im Reinigungsservice
- über 25 freundliche Mitarbeiter
- über 500 zufriedene Kunden
- keine Mindestvertragslaufzeit
- keine Kündigungsfristen

MÜLLER BESTATTUNGEN

DEN LAUF DER DINGE IM AUGE BEHALTEN.
KOSTENLOSE BERATUNG UND INFORMATION ZUR BESTATTUNGSVORSORGE UND ALLEN FRAGEN, DIE AM LEBENSENDE VON BEDEUTUNG SIND.
Werte verbinden

0761 / 28 29 30
Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

## die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

***Also liebe Kinder, los geht's…***

***In welchem Land fand die erste Herztransplantation an einem Menschen statt?***

***A Deutschland***
***B USA***
***C Südafrika***
***D China***

**Lösung:** Am 3. Dezember 1967, also vor 50 Jahren, führte ein südafrikanisches Transplantationsteam unter der Leitung von Dr. Christiaan Barnard die weltweit erste Herztransplantation in Kapstadt durch. Dr. hc. Hamilton Naki leistet im Vorfeld durch das Ausprobieren von neuen chirurgischen Verfahren einen entscheidenden Beitrag dafür, dass die erste Herztransplantation zustande kam.

Fotos: H. Thoma

## *Verbesserungen für die Radler...*

**...gibt es seit Mitte April an der Kreuzung Hilda-/Talstraße,** wo auf hartnäckiges Bitten des Bürgervereins eigene Radlerspuren markiert wurden. Ziel ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit - auch für Fußgänger, denn bisher kam es von Norden mangels eigener Fahrspur ständig zu „Ausweichverkehr" der Radler auf den Fußweg.

Helmut Thoma, BV

# Nachbarschaftspflege

■ **Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Frau und Herr Nachbar".**

In unserer Wohnanlage hat sich auf Initiative einer über 90jährigen, sehr gebildeten Dame, eine reger Zeitschriftenaustausch ergeben: Nachdem sie die Südeutsche, den Spiegel usw. gelesen hat, wandern die Blätter weiter zu anderen interessierten Nachbarn. Sie wiederum erhält von den Mitlesenden kleine Aufmerksamkeiten. Auch ein reger Büchertausch findet statt. Einer anderen Dame, die im Rollstuhl sitzt und alleine nicht mehr in die Stadtbibliothek käme, die aber ein Tablet besitzt, wird bei der „Onleihe" geholfen: Bücher und Zeitschriften kommen digital zu ihr! Übrigens hat die Stadtbibliothek auch Großdruckbücher, mit denen man Nachbarn versorgen kann, die nicht mehr so gut sehen können!

Wenn Sie mehr solche Ideen brauchen, kommen Sie zur Nachbarschaftsbörse Freiburg Ost: Telefon: 0171 – 3002157 (AB), Mail: nachbarschaftsboerse@gmx.de, www.nbb-fr-ost

# Urbanes Gärtnern

## „Garten der Kulturen" an der alten Stadthalle (neben der großen Holzkiste)

■ **Willst Du Gemüse selber anbauen? Hast Du Lust, neue Menschen kennen zu lernen? Möchtest Du mit anderen zusammen gärtnern?**

Egal woher du kommst, welche Sprache Du sprichst, wie alt Du bist oder ob Du gärtnerische Vorkenntnisse mitbringst, komm und mach mit beim Gemeinschaftsgarten. Wir freuen uns auf Euch.

Wann? Mittwochs am Nachmittag ca. 14.00-18.00. Für den Fall, dass das Wetter nicht so gut ist oder auch wir mal nicht können, einfach vorher telefonisch abklären.

Über Pflanzen-, Saatgut- und Werkzeugspenden freuen wir uns besonders.

Kontakt: email: Miteinander.FR-Ost@web.de

Beatrice Otter (0157 82525187), Soraya Ciobanu (01573 5597033)

# Flohmarkt

## am 6. Mai auf dem Maria-Hilf-Gelände

■ **Von 14.00-16.00 Uhr wird es einen Flohmarkt auf dem Maria-Hilf-Gelände geben,** verranstaltet vom Elternbeirat und den Eltern des Kindergartens Maria-Hilf. Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliches Wohl. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 17. Juni. Julia Schuler

# Großer Pfingstmarkt im ZO

## Samstag, 12. Mai / 10 - 18 Uhr

■ **Deko-Ideen, die das Pfingstfest schöner machen.** Auch in diesem Jahr finden Sie wieder passende Dekorationsideen für das Pfingstfest und die Sommerzeit auf dem großen Pfingst-Kunsthandwerkermarkt im ZO – Zentrum Oberwiehre. Hobbykünstler und Kunsthandwerker stellen Sehenswertes für Drinnen und Draußen vor wie z.B. Frühlingsgestecke, fein gearbeitete Tiffany-Glaskreationen oder dekorative Schalen und Figuren aus edlen Hölzern. Darüber hinaus Kunstobjekte wie Malereien und besondere Accessoires sowie schönen Schmuck, Stoff-Taschen in beeindruckenden Ausführungen, Tierfiguren aus Filz oder Kerzen mit Sternzeichen. Tipp: Parken Sie bequem im ZO-Parkhaus für nur 1,00 € pro angefangene Stunde (Tagespauschale maximal 6,00 €). Infos zum Markt unter Tel. 0761 / 23 806.

# Hör Mal!

## Samstag 5. Mai 2018 16 Uhr im Ensemblehaus

■ **Neue Klänge für Kinder – zuhören und mitmachen am Samstag 5. Mai 2018 16 Uhr im Ensemblehaus/ ensemble recherche**

„Max und Jule und die geheimnisvollen Türen" - Es ist Sonntag, Max und Jule haben von ihren Eltern Eintrittskarten für eine Märchenaufführung bekommen. Da die Eltern mal wieder arbeiten müssen, machen sich Max und Jule alleine auf den Weg. Vor dem alten Opernhaus bleiben sie stehen, der Putz bröselt schon etwas von den Wänden, dennoch, es ist wunderschön und groß. Wo ist nur der Eingang? Plötzlich hören sie ein Geräusch! Nein, kein Geräusch, es hört sich an wie Musik - oder doch nicht? Das Abenteuer beginnt: Eine Reise durch die Musikgeschichte voll liebenswerter, lustiger Begegnungen mit Bienen, Köchen, Cowboys und Anderen. – Es spielen Christian Dierstein, Jaime González und Klaus Steffes-Holländer. – Einlass und Kasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Weitere Informationen siehe www.ensemble-recherche.de

# „Gloriosa"

## Zwei Kirchenkonzerte / Musikverein Kappel

■ **Am Sa., 5. Mai Kirche Hl. Dreifaltigkeit / Hansjakobstraße und am So., 6. Mai Kirche St. Peter und Paul / Kappel, jeweils um 18.30 Uhr.** Besondere symphonische Bläsermusik im Kirchenraum: Dazu lädt der Musikverein Freiburg-Kappel am ersten Mai-Wochenende ein. Die Tradition von Kirchenkonzerten in Kappel wird fortgesetzt und gleichzeitig auch im Stadtteil Waldsee etabliert.

Auf dem Programm stehen u.a. die Werke Pie Jesu / Andrew Lloyd Webber, Legende No. 4 op. 59 / Antonín Dvořák und das Te Deum / Giacomo Puccini. Hauptwerk sind die drei Sätze des „Symphonic Poem for Band – Gloriosa" von Yasuhide Ito: ein Crossover japanischer und westlicher Klänge. Die bewegende, kraftvolle Hommage an das frühe Christentum in Japan stellt musikalisch den Konflikt zwischen den Kulturen und dessen Auflösung dar. Pfarrer Johannes Kienzler wird zwischen den Stücken geistliche Impulse zu dem Abend beitragen. Es ist also ein besonderes Programm.

Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich der Musikverein. Informationen: www.mvkappel.de Klaus Gülker, Musikverein Freiburg-Kappel

## Immobilien / Tauschkauf

• **Bieten ruhige 2-3 Zi.Whg. Wiehre** schwellenlos, Bj. 2007, Balkon, 1. OG mit Aufzug, TG-Stellplatz. Suchen Haus (auch Mehrfam.) im Freiburger Osten oder große Wiehre-Altbauwohnung.
sternwald@t-online.de
☎ Tel. 0151 58585805

**Tauschkaufobjekte (TK)**

• **TK 270:**
**Biete:** Tolle 4 Zi. Whg. mit Blick zur Dreisam in FR-Ebnet. Sehr ruhige Lage, kleines MFH & Stpl. EA in Bearbeitung.
**Suche:** großes Einfamilienhaus oder Bauernhaus im FR-Osten oder Dreisamtal.

• **TK 277:**
**Biete:** schöne & ruhig gelegene 2-Zi. Garten-Whg., 52 qm, nahe Endhaltestelle in FR-Littenweiler. VA, 78 kWh, Bj. 1997, Fernwärme.
**Suche:** Haus mit Garten in FR-Ost oder im Dreisamtal.

• **TK 285:**
**Biete:** Großzügige 3-Zi. Whg. direkt an der Dreisam, im 2.OG in Littenweiler. VA, 92,2 kWh, Bj.1996, Fernwärme.
**Suche:** 4-Zi. Whg. ab 90 qm, mit Aufzug, Lage flexibel.

**Viele weitere TK-Angebote unter:**
www.tauschkauf-freiburg.de
☎ 0761-48 48 01, Christian Müller Immobilien

## Immobilien / Suche

• **Sympathische kleine Familie** sucht ein Haus oder Häuschen als Schenkung **: )** oder zum Kauf. Melden Sie sich gerne unter:
☎ 0761 4890978 oder per mail an johanna.m.pingel@googlemail.com

• **Für einen Chefarzt und seine** 4-köpfige Familie suchen wir ein Haus od. Grdst. zum Kauf, bevorzugt Wiehre, Waldsee, FR-Ost, St. Georgen, Hexental. KP bis 1,2 Mio. €. Für Sie als Verkäufer ohne Provision. Wiehre Immobilien
☎ 0761-76 999 194

**Zwei ‚Alt-Wiehremer' wollen wieder zurück in die Wiehre**
in ruhige 4-Zi-ETW ab 90 qm (mit Balkon, mögl. Garage) kein EG, geren DG (Aufzug)
Familie Müller-Mutter
☎ 70 16 36 | imuel@gmx.de

## Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemінare ☎ 5 56 28 91

## Kurse

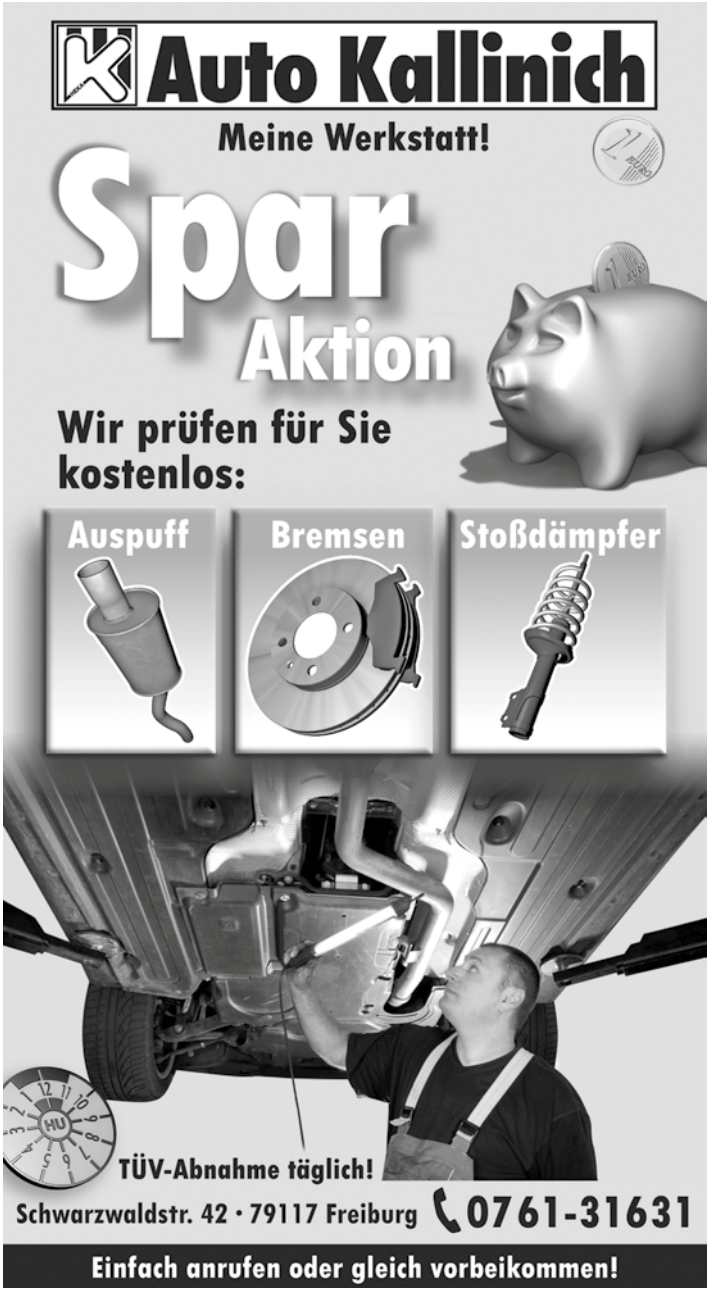
• **FELDENKRAIS-Gruppen** i. d. Goethestraße: dienstags 18:30 mit Jutta Lang, ☎ 8 88 64 00 und dienstags 20:00 mit Andreas Wand, ☎ 38 18 27 in einem schönen hellen Raum mit Fußbodenheizung und Blick in den Garten. Es sind „offene Gruppen", man zahlt nur die wahrgenommenen Termine und kann jederzeit einsteigen. Matten sind vorhanden. Ort: Korczak-Haus, Goethestr. 31 in Freiburg.

**SUCHEN & FINDEN**
**Kleinanzeigen im Bürgerblatt**

**Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein e.V.,** der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürger*innen die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren. Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,- €, Familien 25,- €. Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim BV (s.S.12)

**Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de**

LBS
Ihr Baufinanzierer!
**Bezirksleiter Armin Schneider**
Tel. 0761 - 36887-78
Armin.Schneider@LBS-SW.de



**Juni-Ausgabe – Verteilung: 1./2. Juni**

**REDAKTIONSSCHLUSS:**
**▶ 8. Mai**

**ANZEIGENSCHLUSS:**
**▶ 12. Mai**

**…kein Bürgerblatt erhalten?**
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.


LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSPUBLIKATIONEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG · LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de



**IMPRESSUM** Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
**Termine:** termine@oberwiehre-waldsee.de
**Redaktion:** Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
**LOGO.werbegrafik** / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
**Druck:** schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
**Zasiusstr. 53 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de**
**www.oberwiehre-waldsee.de**


■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
**Aufnahmeformular / Info:** www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
**Hans Lehmann –** Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
**Constanze Fetzner –** stellv. Vorsitzende
**Helmut Thoma –** stellv. Vorsitzender
**Wilfried Nagel –** Schriftführer
**Roswitha Winker –** Kassiererin
**Hannes Bark –** Beisitzer
**Anne Engel –** Beisitzerin
**Sabine Engel –**Beisitzerin
**Fionn Große –** Beisitzer
**Theo Kästle –** Beisitzer
**Dejan Mihajlović –** Beisitzer
**Christa Schmidt –** Beisitzerin
**Eleonore Thamm –** Beisitzerin
**Wulf Westermann –** Beisitzer
**Beiräte:** Stephan Basters, Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

# GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

## ■ Das Mai-Rätsel

...hat mal wieder ein klassisches Motiv zum Gegenstand - und der einzige Hinweis, den wir noch liefern, lautet: Den abgebildeten kleinen Balkon (aus der Serie „schön - aber nicht unbedingt funktionsgerecht...) gibt es gleich in doppelter Ausführung; aber eben: WO?

## ■ Die Preise:

Unter denen, die bis zum 10. des Monats eine richtige Lösung (und bitte: auch ihre Postanschrift!! einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von ca. 25 € - diesmal an einem etwas besonderen Ort. – ***Lassen Sie sich überraschen...***

• Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

## ▶ Auflösung April-Rätsel

(...das im Aprilheft irrtümlich als „Mai-Rätsel" bezeichnet worden war - wir bitten um Nachsicht...).

Die skurrile Skulptur findet sich an der Nordwestecke des Möslestadions - am hohen „Ballfanggitter" zur Trasse der Höllentalbahn. Es gab etliche Einsendungen (mit interessanten Ideen...) - aber nur drei richtige.

Gewinner je zweier Brunch-Gutscheine für die Gaststätte „Waldsee" sowie einer kostenlosen Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind Anne Lippmann und Peter Fischer.

Fotos + Texte: Helmut Thoma